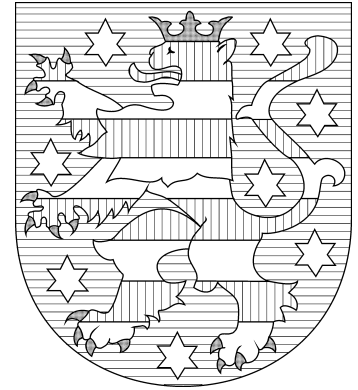


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 42/2007

Montag, 15. Oktober 2007

17. Jahrgang



Andacht vor der Kapelle Steinhagen

Foto: Stülzebach



Pilgerpause mit Eichsfelder Schmandkuchen

Foto: Stülzebach

Alte Traditionen aufleben lassen

Der alte Zisterzienser Pilgerweg Loccum – Volkenroda

Seit über tausend Jahren begeben sich Christen auf Pilgerwanderungen. Auch heute folgen viele Menschen dieser Tradition. Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers hat den Pilgerweg Loccum – Volkenroda zu ihrem Projekt erklärt. Er führt vom Kloster Loccum, nahe der Niederung des Steinhuder Meeres bis zum Kloster Volkenroda, in der Nähe von Körner bei Mühlhausen. Loccum und Volkenroda als Anfang und Ende des Pilgerweges verbinden vielfältige Beziehungen und Traditionen. Gegründet wurden beide Klöster vom Orden der Zisterzienser im 12. Jh. Loccum ist das Tochterkloster von Volkenroda, bis heute verbindet die beiden Klöster eine gemeinsame Ideologie. Anlässlich des evangelischen Kirchentages wurde der ökumenische Pilgerweg im Jahre 2005 eröffnet. Durch den Pilgerweg bietet sich die Chance, Spuren der Naturgeschichte, Zeugnisse der Landesgeschichte und die christliche Tradition neu zu entdecken. Der Zisterzienser Pilgerweg präsentiert sich nicht als Solitär, sondern als Teil des europäischen Pilgerwegenetzes. Der bereits mit Wegmarken gut ausgewiesene Pilgerweg führt rund 300 km längs der Weser, der Leine und der Unstrut, über Wesergebirge, Vogler, Solling und durch das Eichsfeld nach Volkenroda. Er führt vorwiegend über bestehende Wanderwege.

Der ökumenische Pfad führt durch fünf Leader+-Regionen.

Dazu zählen die Regionen der Lokalen Aktionsgruppen (LAG) Leader plus, Westliches Weserbergland, Vogler-Region, Weserbergland – Solling, Göttinger Land, Eichsfeld-Hainich. Gemeinsam mit der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers entstand das Kooperationsprojekt „Regionen übergreifende Koordination, Vernetzung und Vermarktung des Pilgerweges Loccum – Volkenroda“.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Für die Pilger ist durch dieses Projekt die Möglichkeit entstanden, auf ihrem Weg eine vielseitige, aufeinander abgestimmte Ausgestaltung vorzufinden. Dazu zählen spirituelle, geistlich-religiöse Angebote in Kirchen und Klöstern, aktuelle und historische Informationen über die Regionen, preiswerte und anspruchsvolle Herbergen, Karten- und Informationsmaterial und bei Bedarf ein Pilgerführer. Ein Projektmanagement koordiniert die einzelnen Aufgaben mit den Akteuren vor Ort.

Ermöglicht wurde das Projekt durch die Anteilsfinanzierung aus dem EU-Förderprogramm LEADER plus „Das Förderprogramm für den Ländlichen Raum“.

Ursprünglich führte der Weg durch Heilbad Heiligenstadt, Geisleden und Silberhausen nach Volkenroda. Auf Initiative des Landkreises Eichsfeld unter Mitarbeit des Heimat- und Verkehrsverbandes Eichsfeld Touristik e. V., der LAG Eichsfeld-Hainich sowie weiteren regionalen Akteuren entstand die Idee eine Nebenstrecke von Heiligenstadt über Scharfenstein, dem Gut Beinrode, das heutige Ländliche Entwicklungszentrum (LEZ) und weiter nach Volkenroda zu planen. Neben der reizvollen Landschaft plädierten für die Nebenstrecke solche Sehenswürdigkeiten wie die Kapelle Steinhagen, die historische Burg Scharfenstein und das Gut Beinrode mit Kapelle. Das Gut als eine gemeinnützige Einrichtung der Johanniter beherbergt ein Landschulheim. Es bietet als interessante Pilgerstation Pilgerunterkünfte für Einzelpersonen und Pilgergruppen an.

Die feierliche Eröffnung der Nebenstrecke fand am 21.04.2007 in der Heiligenstädter Kirche St. Martini statt. Nach dem Gottesdienst übergaben der Landrat des Landkreises Eichsfeld,

Alte Traditionen aufleben lassen

Der alte Zisterzienser Pilgerweg Loccum – Volkenroda

Herr Dr. Werner Henning, der Thüringer Minister für Europaangelegenheiten, Herr Gerold Wucherpfening, und der Abt des Klosters Loccum, Herr Altbischof Horst Hirschler, den angereisten Pilgern die Strecke. Der Europaminister übernahm die Schirmherrschaft für dieses länderübergreifende Projekt.

Nun begaben sich 50 Pilger, darunter namhafte Persönlichkeiten wie der Altbischof Horst Hirschler, der Buchautor Jens Gundlach (Zwischen Loccum und Volkenroda) auf die kurzweilige Wanderung bei herrlichem Sonnenschein nach Beinrode. Geführt wurde der bunte Zug vom Kreiswegewart des Landkreises Eichsfeld, Herrn Alexander Baum.

Neben erfahrenen Pilgern vom Jakobsweg, Wanderern aus Heiligenstadt, dem Göttinger Land der Pilgerpfarrerin des Kirchenkreises Mühlhausen, Pfarrerin Dorothea Reis, Mitgliedern und Praktikanten aus dem Kloster Volkenroda gehörte auch ich zu den Pilgern an diesem Tag. Es war sozusagen die erste Pilgerwanderung in meinem Leben. Und ich hatte keine Vorstellung davon, was mich auf dieser ca. 20 km langen Pilgertour erwartet. Zügig schritt unser Pilgerführer voran. Während des steilen Anstiegs zum Dün, nahm ich die Gelegenheit wahr, mit meinem Nachbarn, einem regen und erfahrenen Jakobspilger, intensive Pilgergespräche zu führen.

Nach Luft ringend bewältigten wir diesen ersten Anstieg des Dün und ich fragte mich: „Auf was hast du dich eigentlich eingelassen?“ Zum Glück erfolgte hier eine Rast, von der ich das erste Mal begeistert war. Selbstverständlich tauschten und teilten unser „Jakobspilger-Nachbar und ich auch unser Frühstück. Lecker Möhrchen gegen echte Thüringer hausgeschlachtete Knackwurst. Na ja, ein reeller Tausch war das ja nun nicht, oder? Herr Altbischof Hirschler erzählte interessante und lebendige Geschichten und brachte sie in Zusammenhang mit dem Psalm 23. Er stimmte mit uns gemeinsam das Lied „Großer Gott wir loben dich“ an. Ich war verblüfft, alle sangen mit!

Frisch gestärkt ging es weiter. Auf der Strecke gab es immer wieder zahlreiche Möglichkeiten ungezwungen ins Plaudern zu kommen. Fragen wie: „Woher sind Sie?“, „Warum gehen Sie mit?“, „Wie sind Sie zum Pilgern gekommen?“,

Gisela Husemann Verlag Eisenach
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

die Menschen, die Natur. Das Abschalten vom Alltag, dass die Anderen mir mal zuhören, das MITEINANDER.“

Oder: „Wenn ich allein gehe lieb ich die Ruhe und die Zeit zum Nachdenken. Wo führt mich mein Lebensweg noch hin?“ war dabei u. a. zu hören.

Unsere Wanderung führte uns weiter auf dem mit dem grünen Zisterzienserkreuz (grün für die Nebenstrecke) ausgemerkten Weg zur Kapelle Steinhagen.

In der winzigen Kapelle von 1877 brannten Kerzen und luden zur Andacht ein. Auf einem Relief im Außenbereich stehen die Namen der 14 Nothelfer. Wir ließen unsere Blicke über die Weite des Landes streifen und hörten von unserer Pilgerpfarrerin die Worte aus Psalm 31: „Du Herr stellst meine Füße auf weiten Raum“, sie stimmte gemeinsam mit allen das Lied „Anfang und Ende liegen bei dir Herr“ an. Wir genossen die herrliche Aussicht und nicht nur das. Die Beschäftigten der Küche des Gutes Beinrode waren extra angereist und kredenzt uns Kaffee und Eichsfelder Schmandkuchen an diesem herrlichen Ort. Nun fiel allen die restliche Wegstrecke über die Burg Scharfenstein bis zum Gut Beinrode nicht mehr schwer.

Gegen 17:30 Uhr trafen wir im Gut Beinrode ein. In der Kapelle des Gutes nahmen die Pilger an der Abschlussandacht teil und ließen den Tag Revue passieren. Manche ganz für sich in sich gekehrt, einige aber erzählten ihre Eindrücke und Empfindungen frei heraus. Ausklang fand der Tag im extra für die Pilger aufgestellten Zelt im Gutshof bei einem deftigen Eintopf als Pilgermahl.

Ein Bus brachte die Pilger zum Ausgangsort, dem Heilbad Heiligenstadt, zurück. Im Fazit der Wanderung erlebte ich nicht nur zahlreiche Gespräche, Gesänge, lustige Erlebnisse, tolle Fotos und zwei Blasen an den Füßen, sondern es bleibt noch vieles mehr an Eindrücken bestehen.

Geplant ist ein weiteres Projekt entlang des Pilgerpfades.

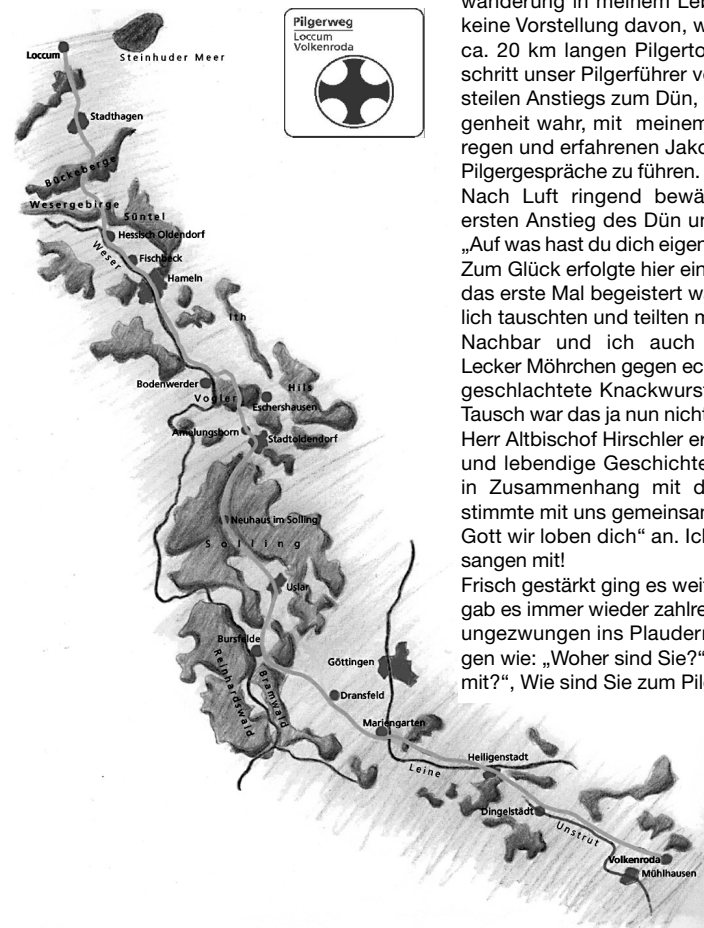
Eine Sternwanderung von Heilbad Heiligenstadt nach Friedland am 13. Oktober 2007 mit feierlicher Einweihung der Schautafel an der ehemaligen innerdeutschen Landesgrenze.

Ich bin dabei.

Viola Roland, Leadermanagerin der Leader-Region Eichsfeld-Hainich

Neues über und am Pilgerweg unter: www.pilgerweg@evlka.de
Ansprechpartner: Herr Andreas Litzke

Dies und noch mehr finden Sie auch wieder auf der Homepage: <http://www.pilgerprojekt.de> => „Aktuelles“



Wegstrecke Pilgerpfad Loccum – Volkenroda

Foto: Ev.-luth. Landeskirche Hannovers